

Vorwort	
I. Einleitung	13
1. Begründung des Arbeitsvorhabens	13
2. Situative Darstellung des Musischen	15
3. Bemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	19
II. Quellen zur Bedeutungserschließung des Musischen	22
1. Rückgriffe auf die griechische Antike	22
2. Musisches im Einflußbereich der Musen	26
3. Musisches und die musikē	35
4. Das Musische	42
III. Das Musische: Erscheinung und Wirkung im Bereich von Erziehung und Unterricht	45
1. Vorbemerkung	45
2. Das Musische als Geistesbildung	47
2.1 Platon	47
2.2 Aristoteles	55
2.3 Quintilian	60
2.4 Augustinus	64
2.5 Ritterlich-höfische Erziehung	69
2.6 Vittorino da Feltre	74
2.7 Arndt	78
2.8 Schleiermacher	84
2.9 Zusammenfassung	89
3. Das Musische zwischen Antike und Neubesinnung	94
3.1 Franz Werfel: Das Musische als Kraft des schöpferischen Geistes	94

3.2	Wilhelm Flitner: Das Musische als Fundament einer sittlichen Lebens- und Menschenbildung unter Berücksichtigung der Naturseite des Geistes	98
3.3	Ernst Kriek: Das Musische als Mitte zwischen Sinnlichkeit und Geistigkeit	102
3.4	Georg Götsch: Das Musische als verbindende Macht von Kunst und Leben	107
3.4.1	Das Musische als tätige Vergeistigung des Lehrstoffes	113
3.5	Zusammenfassung	118
4.	Zur Rolle des Musischen nach 1945	124
4.1	Kongresse	124
4.1.1	Das Musische als Bildungsmacht in der Schule (1949)	127
4.1.2	Das Musische als integrative Kraft lebendiger Allgemeinbildung (1949)	133
4.1.3	Das Musische als persönlichkeitsbildende Macht (1959)	142
4.1.4	Das Musische als 'unersetzliches' Element im Bildungsganzen (1959)	150
4.1.5	Das Musische als Erfüllungsort des pädagogischen Auftrags der Schule (1962)	157
4.1.6	Zusammenfassung	165
Exkurs:	Das Musische im Spiegel der Richtlinien, Bildungspläne, Lehrpläne und Empfehlungen von 1950 - 1965	174
4.2	Theorien	180
4.2.1	Das Musische als "Quellgrund" der Gesittung (HAASE)	180
4.2.2	Das Musische als Akt der Wesensschau (DORNSEIFER/WILMSEN/TWELLMANN)	187
4.2.3	Das Musische als Seinsweise des Menschen (SCHÄFER/WIDMER)	197

4.2.4	Das Musische als kunsterschließende Kraft (SEIDENFADEN)	206
4.2.5	Zusammenfassung	210
IV.	Die pädagogische Bedeutung des Musischen in der Krise einer wissenschaftlich-technischen Kultur	216
1.	Vorbemerkung	216
2.	Der Bezug des Musischen zur Kultur- und Bildungskrise	218
2.1	Bemerkungen zur Kultur- und Bildungskrise	218
2.2	Besinnung auf die musische Vernunft	224
2.2.1	Musisches Vernehmen	226
2.2.2	Musische Vernunft	230
2.2.3	Daseinsverluste und die Einfluß- möglichkeiten musischer Vernunft	233
3.	Das Musische als didaktisches Prinzip	237
3.1	Zur Begründung didaktischer Prinzipien	237
3.2	Erziehung und Unterricht unter dem Aspekt des Nicht-Verfügens über den Menschen	239
3.3	Das Prinzip des Musischen	242
V.	Zusammenfassende Betrachtung	251
	Literaturverzeichnis	255